

Flüchtlingshilfe besteht seit 30 Jahren

Der Arbeitskreis der Ökumenischen Flüchtlingshilfe in Brakel ist eine wichtige Säule der Integrationsarbeit - Neue Unterstützer sind jederzeit herzlich willkommen



Ehren- und Hauptamtliche arbeiten in der Brakeler Ökumenischen Flüchtlingshilfe eng mit der Verwaltung zusammen. Bericht auf Seite 6



WWK Versicherungen

**GUTEN START
IN EIN GESUNDES NEUES JAHR.**

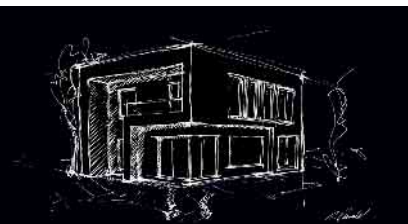
Wir freuen uns mit Ihnen auf ein erfolgreiches 2023 und wünschen Ihnen und Ihrer Familie nur das Beste für das kommende Jahr.



WWK Versicherungen
HVK HEILEMANN VERSICHERUNGSKONTOR GMBH
Am Kirchhof 5, 33034 Brakel-Siddessen
Telefon 05648 278, Fax 05648 573, kontakt@hvk-24.de, www.hvk-24.de



OKAL
Ausgezeichnete Häuser



Beratung und Verkauf

Claudia Becker

+49 170 66 20 77 0

claudia.becker@okal.de

www.okal.de/claudia-becker

OKAL Musterhaus Baunatal



Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung

5. Änderung vom 09.12.2022 der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserversorgungssatzung der Stadt Brakel vom 06.12.2017

Aufgrund der §§ 7, 8 und 9 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW 1994, S. 666) und der §§ 2, 4, 6, 7, 8 und 10 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 21.10.1969 (KAG NRW) (GV. NW. S. 712, SGV. NW. 610) in Verbindung mit der Satzung über den Anschluss an die öffentliche Wasserversorgungsanlage und die Versorgung der Grundstücke mit Wasser (Wasserversorgungssatzung) vom 06.12.2017, in der jeweils zurzeit gültigen Fassung, hat der Rat der Stadt Brakel in seiner Sitzung am 08.12.2022 folgende 5. Änderung beschlossen:

Artikel 1

§ 8 Abs. 4 enthält folgende Fassung:

(4) Die Grundgebühr beträgt bei Wasserzählern mit einer Nennleistung bis Q3/4 (ehemals Qn 2,5, bis 5 cbm) 8,20 €/Monat einschließlich Umsatzsteuer,

bis Q3/10 (ehemals Qn 6, bis 10 cbm) 15,00 €/Monat

einschließlich Umsatzsteuer,

über Q3/16 (ehemals Qn 10, über 10 cbm) 37,75 €/Monat

einschließlich Umsatzsteuer.

Für Garten- und Weideanschlüsse sind die Grundgebühren nur für die Dauer eines halben Jahres (Sommerhalbjahr) zu berechnen. Für den Abzugszähler beträgt die Grundgebühr monatlich 1,00 € einschließlich 7% Umsatzsteuer. Bei der Berechnung der Grundgebühr wird der Monat, in dem der Wasserzähler erstmalig eingebaut und endgültig ausgebaut wird, je als voller Monat gerechnet. Wird die Wasserbereitstellung wegen Wassermangels, Störungen im Betrieb, betriebsnotwendiger Arbeiten oder aus anderen Gründen länger als 1 Monat unterbrochen, so wird für die Zeit der Unterbrechung, abgerundet auf volle Monate, keine Grundgebühr erhoben. Die Verbrauchsgebühr beträgt je cbm abgenommenen Wassers 1,90 € ein-

schließlich Umsatzsteuer.

Artikel 2

Inkrafttreten

Diese 5. Änderungssatzung tritt zum 01. Januar 2023 in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende 5. Änderung vom 09.12.2022 der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserversorgungssatzung der Stadt Brakel vom 06.12.2017 wird hiermit gem. § 7 Abs. 6 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) vom 14.07.1994 und der Verordnung über die öffentliche Bekanntmachung von kommunalem Ortsrecht (Bekanntmachungsverordnung) vom 26.08.1999 (GV. NRW. S. 516) in der jeweils zurzeit gültigen Fassung öffentlich bekannt gemacht. Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf von sechs Monaten seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Brakel vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Brakel, 15.12.2022

Hermann Temme

Bürgermeister

Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung

3. Änderung vom 09.12.2022 der Beitrags- und Gebührensatzung zur Abwasserbeseitigungssatzung der Stadt Brakel vom 06.12.2017

Aufgrund der §§ 7, 8 und 9 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV NRW S. 666), der §§ 1, 2, 4, 6 bis 8, 10 und 12 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG NRW) vom 21. Oktober 1969 (GV NRW 1969, S. 712), § 54 des Landeswassergesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (LWG NRW), in der Fassung der Bekanntmachung vom 25.06.1995 (GV NRW 1995, S. 926) sowie des Nordrhein-Westfälischen Ausführungsgesetzes zum Abwasserabgabengesetz vom 08.07.2016 (AbwAG NRW, GV NRW 2016, S. 559 ff.), in der jeweils zurzeit gültigen Fassung, hat der Rat der Stadt Brakel in seiner Sitzung am 08.12.2022 die folgende 3. Änderung beschlossen:

Artikel 1

§ 4 Absatz 8 enthält folgende Fassung:

(8) Die Grundgebühr beträgt bei Wasserzählern mit einer Nennhöhe bis Q3/4 (ehemals Qn 2,5, bis 5 cbm) 11,50 €/Monat

bis Q3/10 (ehemals Qn 6, bis 10 cbm) 20,00 €/Monat

über Q3/16 (ehemals Qn 10, über 10 cbm) 40,00 €/Monat

Die Benutzungsgebühr beträgt ab dem 01.01.2023 je cbm 2,75 €.

(9) Die Kleininleiterabgabe wird nach der Zahl der Bewohner des Grundstücks, die am 30.06. des dem Erhebungszeitraum vorhergehenden Jahres dort mit erstem Wohnsitz gemeldet waren, festgesetzt.

(10) Die Kleininleiterabgabe beträgt je Bewohner 17,90 € im Jahr.

Artikel 2

Inkrafttreten

Diese 3. Änderungssatzung tritt am 01. Januar 2023 in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende 3. Änderung vom 09.12.2022 der Beitrags- und Gebührensatzung zur Abwasserbeseitigungssatzung der Stadt Brakel vom 06.12.2017 wird hiermit gem. § 7 Abs. 6 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) vom 14.07.1994 und der Verordnung über die öffentliche Bekanntmachung von kommunalem Ortsrecht (Bekanntmachungsverordnung) vom 26.08.1999 (GV. NRW. S. 516) in der jeweils zurzeit gültigen Fassung öffentlich bekannt gemacht. Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf von sechs Monaten seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Brakel vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Brakel, 15.12.2022

Hermann Temme

Bürgermeister

Ersatzbestimmung gemäß § 45 Kommunalwahlgesetz

für den am 13.09.2020 in den Rat der Stadt Brakel gewählten Bewerber Uwe Oeynhausens, Am Markt 9, 33034 Brakel

Der bei der Gemeinderatswahl am 13. September 2020 für die Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU) gewählte Bewerber, Herr **Uwe Oeynhausens**, Am Markt 9, 33034 Brakel, hat gegenüber dem Wahlleiter seinen Verzicht auf das Ratsmandat mit Ablauf des 31.12.2022 erklärt. Gemäß § 45 Abs. 2 Kommunalwahlgesetz (KWahlG) stelle ich hiermit fest, dass an die Stelle des Verzichtenden nach der Reserveliste der CDU der Bewerber **Christoph Lücking**, Aug.-v. Haxthausen Str. 25, 33034 Brakel-Bökendorf, tritt.

Gemäß § 39 KWahlG können gegen die Gültigkeit der Ersatzbestimmung

- jeder Wahlberechtigte des Wahlgebiets,
- die für das Wahlgebiet zuständige Leitung solcher Parteien und Wählergruppen, die an der Wahl teilgenommen haben, sowie

- die Aufsichtsbehörde

innen eines Monats nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung Einspruch erheben, wenn sie eine Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl gemäß § 40 Abs. 1 Buchstaben a bis c KWahlG für erforderlich halten. Der Einspruch ist bei dem Wahlleiter, Rathaus, Am Markt 12, 33034 Brakel, schriftlich einzureichen oder mündlich zur Niederschrift zu erklären.

33034 Brakel, den 22.12.2022

STADT BRAKEL

Der Wahlleiter für die Kommunalwahlen 2020

In Vertretung

Peter Frischemeier

Stadtverwaltungsdirektor

Öffentliche Bekanntmachung

Jahresabschluss und Lagebericht des Versorgungsunternehmens der Stadt Brakel VUBRA

Der Rat der Stadt Brakel hat am 08.12.2022 den Jahresabschluss und den Lagebericht des **Versorgungsunternehmens der Stadt Brakel, VUBRA**, zum 31.12.2021 festgestellt und wie folgt beschlossen:

„Der Jahresabschluss zum 31.12.2021 mit einer Bilanzsumme von 12.234.889,52 €, die vorgenommene Verrechnung des Verlustvortrages mit der allgemeinen Rücklage in Höhe von 403.006,82 € und der Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2021 werden festgestellt.

Der Jahresfehlbetrag wird auf insgesamt 73.491,81 € festgestellt und auf neue Rechnung vorgetragen.

Die einzelnen Spartenergebnisse werden dabei wie folgt auf neue Rechnung vorgetragen:

- Wasser- und Stromversorgung, Jahresüberschuss = 369.355,56 €
- Beteiligung Stromnetz, Jahresüberschuss = 194.884,12 €
- Bäder, Jahresfehlbetrag = 637.731,49 €

Der Rat stimmt der Entlastung des Betriebsausschusses gem. § 4 Buchstabe c EigVO NRW für das Jahr 2021 einstimmig zu.“

Der Jahresabschluss und Lagebericht werden bis zur Feststellung des folgenden Jahresabschlusses im Rathaus, Am Markt 12, 33034 Brakel, Zimmer 13, zur Einsichtnahme verfügbar gehalten.

Dominik Schlenhardt (kaufmännischer Betriebsleiter)

Christof Münstermann

(technischer Betriebsleiter)

Öffentliche Bekanntmachung

Jahresabschluss und Lagebericht des Kommunalunternehmens der Stadt Brakel, KUBRA

Der Rat der Stadt Brakel hat am 08.12.2022 den Jahresabschluss und den Lagebericht des **Kommunalunternehmens der Stadt Brakel, KUBRA**, zum 31.12.2021 festgestellt und wie folgt beschlossen:

„Der Jahresabschluss zum 31.12.2021 mit einer Bilanzsumme von 134.157.454,57 € und der Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2021 werden festgestellt.

Der Jahresüberschuss 2021 von insgesamt 211.123,76 € wird festgestellt und soll mit dem Verlustvortrag verrechnet werden.

Der Rat stimmt der Entlastung des Betriebsausschusses gem. § 4 c EigVO NRW für das Jahr 2021 einstimmig zu.“

Der Jahresabschluss und Lagebericht werden bis zur Feststellung des folgenden Jahresabschlusses im Rathaus, Am Markt 12, 33034 Brakel, Zimmer 13, zur Einsichtnahme verfügbar gehalten.

Brakel, den 20.12.2022

Versorgungsunternehmen der Stadt Brakel

Dominik Schlenhardt (kaufmännischer Betriebsleiter)

Christof Münstermann (technischer Betriebsleiter)

Richtlinie der Stadt Brakel

zur Förderung des Anschlusses an ein Glasfasernetz im Stadtgebiet Brakel vom 16.09.2021 - 1. Änderung vom 08.12.2022

§ 1

Ziele der Förderung

Die Stadt Brakel verfolgt und unterstützt die Ziele des Bundes und des Landes Nordrhein-Westfalen zum flächendeckenden Ausbau eines GigabitNetzes. Der Ausbau dieser Netze ist vorrangig Aufgabe privat-

wirtschaftlicher Unternehmen. Allerdings ist dort, wo ein privatwirtschaftlicher Ausbau durch erschwerte Bedingungen nicht erfolgt, eine Unterstützung für den Ausbau leistungsfähiger Breitbandnetze erforderlich. Dazu sollen Endverbraucher für Investitionen in einen Anschluss an gigabitfähige Telekommunikationsnetze Fördermittel

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

erhalten. Die Stadt erwartet, dass dadurch der Ausbau von Glasfasernetzen für Netzbetreiber hinreichend attraktiv wird und Netzinvestitionen angestoßen werden. Ziel ist es, damit einen zukunftsweisenden Beitrag zum technischen Fortschritt für die Netzinfrastruktur zu liefern und nachhaltig wettbewerbsorientierte Märkte zu fördern (§ 2 Absatz 2 Nummern 2, 3 Telekommunikationsgesetz - TKG). Wegen des effizienten und zielgerichteten Einsatzes öffentlicher Mittel fördert diese Richtlinie ausschließlich zukunftsfähige Technologien. Nach derzeitigem Stand der Technik erfüllen diese Anforderungen allein Glasfasernetze bis ins Gebäude (FTTB / FTTH), sofern sie fähig sind, flächendeckend für jeden Teilnehmer mindestens 100 MBit/s - bei Bedarf auch in symmetrischer Bandbreite - zu übertragen und hinsichtlich der Netzstruktur grundsätzlich einen diskriminierungsfreien Zugang für Telekommunikationsdienstleister zulassen.

§ 2

Förderbetrag und Voraussetzungen

- 1) Gefördert wird die Herstellung eines funktionsfähigen neuen Anschlusses von Gebäuden an ein GlasfaserTelekommunikationsnetz. Der Förderbetrag beträgt einmalig 500 Euro. Antragsberechtigt sind nichtgewerbliche Endkunden, die den Anschluss verlegen lassen. Je Gebäude wird nur ein Anschluss gefördert.
- 2) Förderfähig sind nur Anschlüsse an ein zukunftsfähiges Netz, welches durchgängig mit Glasfaser bis ins Gebäude arbeitet und fähig ist, flächendeckend eine garantierte Geschwindigkeit von mindestens 100 MBit/s - bei Bedarf auch symmetrisch - bereitzustellen.
- 3) Förderfähig sind die Anschlüsse an ein Glasfasernetz ferner nur dann, wenn das Netz aufgrund seiner physikalischen Netzstruktur in der Lage ist, einen Open-Access-Zugang für Dritte auf der Netzebene der ungeschalteten Glasfaser vom Hauptverteiler (POP) bis in die Wohnung des Endkunden zu gewähren. Dies ist insbesondere dann nicht der Fall, wenn sich in diesem Übertragungsweg nicht ausreichend Fasern für eine direkte Versorgung der Wohnungen aus dem POP befinden (beispielsweise bei Verwendung von Splitttern im Gebäude oder Schacht/Kabelverzweiger).
- 4) Funktionsfähig ist ein Hausanschluss dann, wenn er durch den Anschluss der Endgeräte (Glasfasermodem/ Router etc.) jederzeit in Betrieb genommen werden könnte, ohne dass weitere wesentliche Montagearbeiten zum Anschluss der Endgeräte nötig sind. Dazu muss das Glasfaserhausanschlusskabel in das Gebäude eingebracht, an einer nutzbaren Stelle mit einer Anschlussdose versehen und eine Abnahmemessung des Glasfaser-

anschlusses seitens des Netzbetreibers erfolgt sein.

5) Den Nachweis der Erfüllung der Voraussetzungen der Absätze 2 bis 4 erbringt der Netzbetreiber durch entsprechende Erklärungen und Nachweise gegenüber der Stadt Brakel.

6) Der Nachweis für die Neuherstellung des funktionsfähigen Glasfaserhausanschlusses erfolgt durch Vorlage einer entsprechenden Rechnung des Netzbetreibers inklusive Zahlungsbestätigung sowie eine Bescheinigung des Netzbetreibers für die uneingeschränkte Funktionsfähigkeit des Hausanschlusses.

7) Die Förderung von Anschlüssen entfällt in einem Stadtteil/einer Ortschaft, wenn dort flächendeckend bereits ein Netz errichtet worden ist, dessen Anschlüsse nach dieser Richtlinie förderfähig sind.

§ 3

Antragsstellung

Der Antrag auf Gewährung der Förderung ist von den Antragsberechtigten nach § 2 Absatz 1 spätestens 3 Monate nach Erhalt der Rechnungsunterlagen für die Errichtung des Glasfaseranschlusses zu stellen. Der Antrag ist schriftlich mit den erforderlichen Nachweisen (§ 2 Abs. 6) versehen bei der Stadt Brakel, Wirtschaftsförderung, Am Markt 12, 33034 Brakel einzureichen. Die Überweisung des Förderbetrages erfolgt auf das vom Antragsteller angegebene Konto, eine Barauszahlung ist nicht möglich.

§ 4

Haushaltsvorbehalt

Ein Anspruch auf Förderung besteht nicht. Die Förderung erfolgt vorbehaltlich der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel.

§ 5

Monitoring

Nach der Laufzeit dieser Richtlinie wird die Stadtverwaltung prüfen, ob die Grundannahmen für diese Richtlinie vor allem hinsichtlich des Stands der Technik und der Versorgung des Stadtgebietes noch zutreffen. Die Ergebnisse der Prüfung fließen gegebenenfalls in eine Überarbeitung der Richtlinie ein.

§ 6

Öffentliche Bekanntmachung, Inkrafttreten

Diese Richtlinie wird öffentlich bekannt gemacht. Sie tritt **zum 01.01.2023 in Kraft** und mit Ablauf des 31.12.2023 außer Kraft.

Brakel, den 13.12.2022

Hermann Temme, Bürgermeister

ENDE AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



NACHRUUF

Die Löschgruppe Auenhausen trauert um Franz Johlen

Im Alter von 84 Jahren verstarb der Oberfeuerwehrmann Franz Johlen. Seit 1978 war der Verstorbene Mitglied der Löschgruppe Auenhausen und hat jahrelang seinen Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr vorbildlich verrichtet.

Auch nach seinem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst im Jahre 1998 hat er sich stets für die Belange der Feuerwehr interessiert und eingesetzt.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Sven Heinemann
Leiter der Feuerwehr

Markus Wieners
Löschgruppenführer



Alles Gute für das neue Jahr

Die Stadt Brakel wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern alles Gute für das Jahr 2023. Im kommenden Jahr wird das Brakeler Mitteilungsblatt alle zwei Wochen **dienstags** erscheinen. Die erste Ausgabe 2023 erscheint am Dienstag, 10. Januar 2023.

„Das Jahresende ist keine Ende und kein Anfang, sondern ein Weiterleben mit der Weisheit, die

uns die Erfahrung gelehrt hat“
Hal Borland



Die besten Wünsche für das Jahr 2023

Auf dem Weg zur Weihnacht

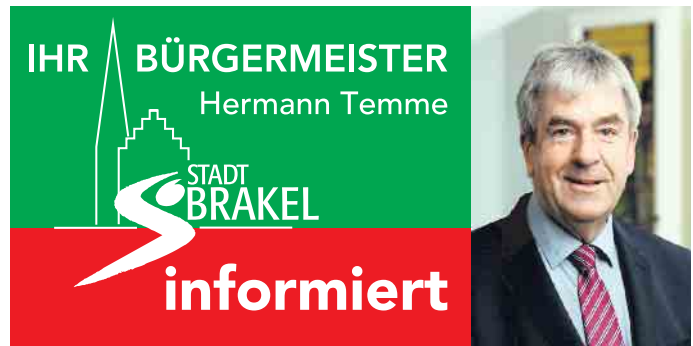
Kita- Kinder spenden Lebensmittel für bedürftige Menschen aus unserer Umgebung

30 Kinder der Kindertageseinrichtung „Glückspilz“ haben in der Adventszeit Lebensmittel für die Aktion „Tischlein deck dich“ gesammelt. Die fleißigen Helfer der Tafel Jos Minne, Gabriele Elbracht- Hülseweh, Gabi Rubarth, Vera Klauß, und Beatrix Ostermeyer nahmen die Spenden von den sechs Schulkindern dankend entgegen. In der Vorweihnachtszeit stand in der Einrichtung das Thema „Teilen“ im Vordergrund. In Brakel werden derzeit rund 100 Familien mit insgesamt etwa 350 Personen mit Lebensmitteln versorgt. Das sind dreimal so viele wie noch vor

zwei Jahren. Angesichts des Krieges in der Ukraine und der Energiekrise sind die Tafeln im Kreis Höxter am Limit und besonders in dieser schwierigen Zeit werden dringend Lebensmittel benötigt. Die Kinder freuen sich, Menschen in schwierigen Lebenssituationen mit ihren Spenden zu unterstützen. Das gesamte Team der Kindertageseinrichtung möchte sich an dieser Stelle bei allen Eltern, Großeltern und unseren Freunden in den Heggedörfern bedanken, die sich mit viel Engagement beteiligt haben, damit diese schöne Idee umgesetzt werden konnte.



Die Kinder der Kita „Glückspilz“ haben in der Adventszeit Lebensmittel für die Aktion „Tischlein deck dich“ gesammelt



Eine rentierstarke Überraschung

Kita-Kinder führen Theaterstück im Seniorenhaus auf



Die Kinder machten den Bewohnerinnen und Bewohnern des Seniorenhauses eine große Freude

Nach 2-jähriger Corona-Pause fand endlich wieder eine Weihnachtsfeier in der Kita Bökendorf für die Kinder und deren Familien statt. Die pädagogischen Fachkräfte Sarah Ehle und Marianne Grimme übten dazu zusammen mit einigen Kita-Kindern ein selbstgeschriebenes Theaterstück namens „Rudolph mit der roten Nase“, ein. Als großes Highlight der Kita-Weihnachtsfeier diente die Aufführung des Theaterstücks.

„Die Kinder waren total motiviert und hatten riesen Spaß“, spiegelten sowohl die pädagogischen Fachkräfte, als auch die Familien der Kinder wieder. In dem Theaterstück sucht der kleine Rudolph verzweifelt Anschluss bei anderen Rentieren.

Diese verstoßen ihn aber, weil er mit seiner roten Nase ganz anders aussieht. Schutz und Zuversicht findet das Rentier mit der roten Nase bei einem kleinen Wichtel in einer Höhle. Doch als dieser plötzlich verschwunden war, war Rudolph wieder einsam. Nachdem er wieder eine Ausgrenzung durch weitere Rentiere erfuhr, mischten sich das Christkind und der Weihnachtsmann

ein und beschlossen gemeinsam, dass jedes Rentier gut ist, egal wie es aussieht. So erfuhr Rudolph letztendlich doch noch ein Zugehörigkeitsgefühl und wurde Teil einer Gemeinschaft.

„ZUSAMMEN SIND WIR STARK!!!“, sagten die kleinen und großen Schauspieler*innen laut.

Um auch den Bewohnern des „St. Josef Seniorenhaus“ Bökendorf eine große Freude zu bereiten, luden die Kita-Kinder und das Kita-Team diese am nächsten Tag zur Theaterrückführung ein. „Das ist eine tolle Überraschung. Die Kleinen spielen großartig mit“, so die Gäste aus dem Seniorenheim. Die Bewohner sind für die Kinder keine fremden Persönlichkeiten, denn seit einigen Wochen besteht zwischen der Kita und dem Seniorenhaus eine Kooperation. Im 14-tägigen Rhythmus besuchen sich die Kinder und Senioren gegenseitig. Spiel und Spaß steht bei den Besuchen stets im Vordergrund. Ebenso profitieren die Generationen voneinander. Die Senioren teilen ihr Wissen mit den Kindern und die junge Generation bereichert die Älteren mit ihrem unbeschwertem Frohsinn.

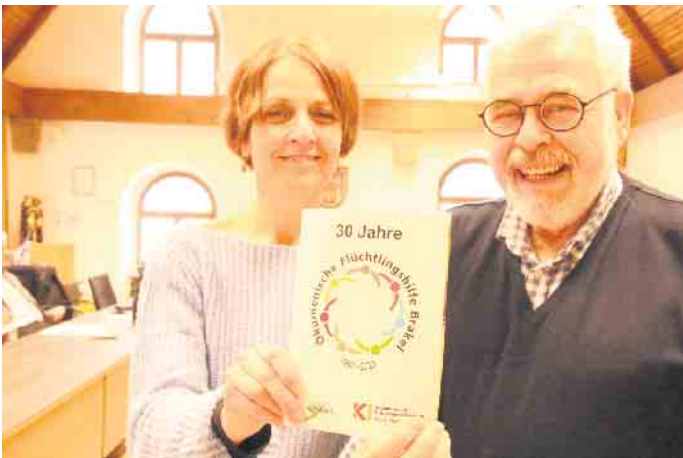
Fortsetzung der Titelseite

Brakel (bb). Aktuell leben in Brakel 600 Geflüchtete, davon 220 aus der Ukraine. Das ist ein Bevölkerungsanteil von 3,5 Prozent. Alle diese Menschen gilt es, bestmöglich zu integrieren. Eine wichtige Funktion übernimmt hier die Brakeler Ökumenische Flüchtlingshilfe. In diesem Jahr feiert sie ihr 30-jähriges Bestehen. „23 Jahre habe ich davon seitens der Brakeler Verwaltung persönlich begleitet und weiß um die Bedeutung der Ökumenischen Flüchtlingshilfe als wichtige Säule der Integrationsarbeit in unserer Stadt“, betont Bürgermeister Hermann Temme. Anlässlich des 30-jährigen Bestehens hat die Flüchtlingshilfe eine 16-seitige Broschüre aufgelegt, die über die Geschichte und die Arbeit der ökumenischen Flüchtlingshilfe informiert. Das tut auch die Homepage (www.fluechtlingshilfe-brakel.de). „Mit der Broschüre wollen wir einfach noch mal haptisch auf uns aufmerksam machen und verbinden damit auch die Hoffnung, neue Unterstützer zu finden“, sagt Gründungsmitglied Hans-Georg Harrer (73).

Wie es begann
1991 lebte in Brakel eine Roma-Familie, die aus dem Bürgerkriegs-chaos des jugoslawischen Kosovo

geflohen war. Unter erbarmungswürdigen Umständen hatte sie in Pristina als verfolgte Minderheit in einem Erdloch gelebt. Mitglieder der evangelischen und katholischen Kirchengemeinden beschlossen zu helfen und organisieren die Flüchtlingshilfe in Brakel. Ein Aufruf für ein Bleiberecht ließ sich damals politisch nicht durchsetzen. Als die Familie zurück in das umkämpfte Kosovo abgeschoben werden sollte, sammelte die Flüchtlingshilfe in den Sonntagskollekten Geld, damit die Familie in eine schwedische Partnergemeinde ausreisen konnte. „Diese Erfahrung hat in beiden Kirchengemeinden dazu geführt, einen Arbeitskreis Ökumenische Flüchtlingshilfe als feste Institution zu gründen“, erklärt Harrer. Seither habe sich die Flüchtlingsarbeit sehr verändert. „In 30 Jahren hat sich die politische Akzeptanz um 180 Grad gedreht, denn heute ist den meisten Menschen bewusst, dass Deutschland ein Einwanderungsland ist und wir auch auf Einwanderung angewiesen sind“, erklärt Hans-Georg Harrer.

Das wird heute gemacht
Mit dem großen Flüchtlingsaufkommen im September 2015 erlebte der Arbeitskreis eine bis dahin ungeahnte Wiederbelebung. Heute arbeiten über 117 Helfer-



Die Gründungsmitglieder Karin Schell und Hans-Georg Harrer stellen die neue Broschüre vor.

innen und Helfern in elf verschiedenen Teams eng mit den Mitarbeitern in der Verwaltung und dem Bürgermeister zusammen, sowie den hauptamtlichen Sozialarbeiterinnen Marion Benzait und Corinna Smarsly, um den Flüchtlingen in allen möglichen Belangen zu helfen“, betont Harrer. Es gibt Teams, die das Zusammenleben in den Unterkünften begleiten, andere Teams helfen bei Behörden-gängen oder Arztbesuchen oder beim Übergang in Arbeit und Beruf. „Eine ganz wichtige Rolle spielt auch die Unterstützung beim Spracherwerb“, betont die Vorsit-

zende des Fördervereins Karin Schell (56). Der Förderverein wurde 2015 gegründet. Er generiert Spenden, die dann dem Arbeitskreis zur Verfügung gestellt werden. Die beste Gelegenheit, die Arbeit der Ökumenischen Flüchtlingshilfe kennen zu lernen, ist eine Teilnahme am wöchentlichen Beratungscafé. Karin Schell: „Wir treffen uns jeden Freitag mit den Flüchtlingen in unserem Beratungscafé in der Flüchtlingsunterkunft Brakeler Märsch, von 16 bis 18 Uhr. Dort wird bei Kaffee, Tee und Kuchen über aktuelle Probleme geredet.“

Bellersen bekommt einen Bahnhof

Theatergruppe des TuS bereitet neue Komödie vor - Langjährige Bühnenakteurin Silke Markus gibt ihr Debüt als Regisseurin



Die Theatergruppe im TuS Bellersen freut sich schon auf die Premiere.

Bellersen (bb). Seit 1990 bringt die Theatergruppe im TuS Bellersen jedes Jahr zur Jahreswende ein Stück auf die Bühne. Die letzten beiden Jahre musste auch die Bellerser Theatergruppe pausieren. In dieser Saison kann wieder gespielt werden

und seit August wird bereits fleißig geprobt. Jetzt gehen die Probenarbeiten in die heiße Phase. „Wir sind sehr froh, wieder spielen zu können, auch wenn wir gerade mit vielen krankheitsbedingten zu kämpfen haben, aber wir sind zuversichtlich,



Regisseurin Silke Markus präsentiert das neue Theaterstück, für das Bellersen einen Bahnhof bekommt.

denn bisher haben wir es noch immer hinbekommen“, erzählt Produktionsleiter Thomas Remmert, der in diesem Jahr erstmals nicht Regie führt. Die langjährige Bühnenakteurin Silke Markus (46), die seit 20

Jahren dabei ist und auch bisher schon Markus Remmert als rechte Hand zur Seite stand, gibt diesmal ihr Regiedebüt. „Ich habe mich für eine Komödie von Winnie Abel entschieden, mit deren Stücken wir auch

schon früher sehr gut gefahren sind“, sagt Silke Markus. Auch 2019 hatte die Theatergruppe mit „Neurotische Zeiten“ ein Stück der Mainzer Autorin Winnie Abel aufgeführt. Für das diesjährige Stück wird in Bellersen sogar extra ein Bahnhof gebaut. Zumindest auf der Bühne der Meinolfushalle. „Es fährt kein Zug nach irgendwo“ heißt die Komödie in Anlehnung an einen bekannten Musikschieler. Es geht um einen außerplanmäßigen Halt eines ICE-Schnellzugs - in Bellersen. Es gibt keinen

Handyempfang und keine Aussicht auf Weiterfahrt. Das strapaziert die Nerven der Fahrgäste. Und die sind recht illuster. Eine gehetzte Geschäftsfrau (Helena Schonlau-Gröne), ein eigenwilliger Verschwörungstheoretiker (Dominik Groß), eine abgedrehte Motivationstrainerin (Naja Gebhard) und ein ganzer Kegelclub treffen aufeinander. Christina Markus, Vivien Henke, Nele Schonlau und Andrea Köhler spielen die Kegelschwestern. Weitere Rollen sind ein Landstreicher (Manuel Ahrens),

eine überkorrekte Polizistin (Silke Markus) und ein Psychopath (Tobias Feldmann). Ensemble-Neuzugang Jana Drude ist als amerikanische Touristin zu sehen. Alle Bühnenakteure sind aus Bellersen. Viel Arbeit kommt auch auf das Bühnenbauteam von Hubertus Breker zu, der einen Bahnhof auf Bühne der Meinolfushalle zimmern muss. Die Technik liegt in bewährten Händen von Marian Scholle und Diana Schonlau souffliert. Bis zum 15. Januar, finden vier Aufführungen statt. Rund 250

Plätze stehen für jede Aufführung zur Verfügung. Die Aufführungen sind am Samstag, 7. Januar, um 18 Uhr, am Sonntag, 8. Januar, 15 Uhr (Mit Waffeln und Kaffee), Freitag, 13. Januar, 19.30 Uhr und Sonntag, 15. Januar, 15 Uhr (Mit Waffeln und Kaffee). Einlass ist bereits eine Stunde vor Aufführungsbeginn und bei den Waffel-Sonntagen bereits um 13.30 Uhr. Karten gibt es über die Online-Buchung auf der TuS-Homepage (www.tusbellersen.com) und das Kartentelefon 0175-2012861.

Herforder Philharmoniker kommen nach Brakel

Kroatische Sopranistin Viktorija Durdek gibt ihr Deutschland-Debüt mit Gastdirigent Markus Huber

Brakel (bb). Der Eintrittspreis ist nicht erhöht worden. 25 Euro kosten die Karten für das Neujahrskonzert der Nordwestdeutschen Philharmonie in der Brakeler Stadthalle am Donnerstag, 5. Januar, 20 Uhr, in der Brakeler Stadthalle. „Der erste Donnerstag im neuen Jahr gehört traditionell der Stadt Brakel“, betont Orchesterdirektor Friedrich Luchterhandt. Zum 17. Mal kommt die NWD zum Neujahrskonzert nach Brakel. Die 16. Auflage im Januar 2020 konnte noch stattfinden. 2021 und 2022 musste es ausfallen.

Das nun kommende Neujahrskonzert steht unter dem Motto „I feel Pretty - Beschwingte Melodien zum Neuen Jahr“. Der Titel lehnt sich an ein Lied aus der „West Side Story“ von Leonard Bernstein an, das im Programm aber gar nicht auftaucht. „Im Programm gibt es eine Arie aus Bernsteins Candide-Operette, aber vielleicht ist da auch noch eine Überraschung möglich“, sagt Luchterhandt.

Als Gesangssolistin wird erstmals die kroatisch-stämmige Sopranistin Viktorija Durdek (31) zu hören sein. Das Neujahrskonzert ist auch die erste Zusammenarbeit mit der NWD überhaupt mit der Sängerin aus Zagreb. „Auch wir sind sehr gespannt auf Viktorija Durdek, denn auch wir haben sie noch nicht gehört“, erklärt Luchterhandt. Die Kroatin kommt allein auf Empfehlung des Gastdirigenten Markus Huber (54). In Brakel ist der Münchner bestens bekannt. Zum vierten Mal wird er das Neujahrskonzert in Brakel leiten. „Wir wissen um das Unterhaltungstalent von Markus Huber und dass seine Neujahrskonzerte ein Garant für gute Stimmung sind“, sagt Luchterhandt.

Seit 2019 ist Markus Huber Chefdirigent der Thüringen Philharmonie Gotha Eisenach. Sein Gastdirigent bei der Herforder Philharmonie lässt er sich aber nicht nehmen. Für seine aktuelle Neujahrstournee mit zehn Konzerten hat Huber ein Programm zusammengestellt, das sich deutlich von den üblichen Silvester- und Neujahrsgassenhauer unterscheidet. „Es handelt sich um ein dreigeteiltes Programm mit europäischem, nordamerikanischem und südamerikanischem Schwerpunkt“, erklärt der Orchesterdirektor.

Gleich drei Auszüge aus der „Oper Hoffmanns Erzählungen“ von Jacques Offenbach stehen auf dem Programm. Sopranistin Durdek wird mit den Arien der „Antonia“ und der „Olympia“ brillieren, während das Orchester zur „Barcarole“ richtig aufdrehen wird. Aber vor allem sinfonische Walzermelodien dürfen bei einem Neujahrskonzert nicht fehlen. Freuen dürfen sich die Konzertbesucher auf die Eröffnung mit dem bekannten Johann-Strauß-Walzer „Rosen aus dem Süden“. In Deutschland eher wenig bekannt ist der „Karussell-Walzer“ des amerikanischen Komponisten Richard Rodgers (1902 bis 1979). Er stammt aus dem Musical „Carousel“. Ob er mit Strauß mithalten kann, wird das Publikum entscheiden.

Karten für das Neujahrskonzert gibt es im TUI-Reisecenter, Am Markt 3, in Brakel und über das Kartentelefon 05272 379120. „Die Erfahrung zeigt, dass die Karten immer schnell weg sind“, sagt Kulturring-Vorstand Markus Krömeke. 400 Plätze gibt es in der Brakeler Stadthalle für das Neujahrskonzert. Zuletzt waren die Konzerte regelmäßig vollständig ausverkauft. Das



Kulturring-Vorstand Elisabeth Lappe-Oeynhausen und Orchester-Vertreterin Zuzana Morvayová freuen sich auf das Neujahrskonzert der Nordwestdeutschen Philharmonie in Brakel.

Neujahrskonzert wird vom Kulturring mit Unterstützung durch die Stadt Brakel organisiert. Bürgermeister Hermann Temme: „Die Zusammenarbeit hat sich bestens

bewährt und wird auch künftig fortgesetzt werden, denn wir sind stolz, in unserer Stadt dieses hochkarätige Neujahrskonzert präsentieren zu können.“

Metzgerei & Hausschlachtung

Andreas Lüke

Angebote vom 27.12.2022 bis 07.01.2023:

Dicke Rippe je 1 kg **9,90 €**

Rauchenden je 1 kg **12,90 €**

Gehacktes Halb & Halb je 1 kg **9,90 €**

Mo. Ruhetag • Di., Do. 8.00-13.00 Uhr und 15.00-18.00 Uhr
Mi. 8.00-13.00 Uhr • Fr. 8.00-18.00 Uhr • Sa. 7.30-13.00 Uhr



34439 Willebadessen-Altenheerse • Tel. 05646-537

Alles aus eigener Herstellung



Ein Lebensbaum für die Ewigkeit

Kinder kreieren Kunstinstallation für die Gartenschau. Unter der Anleitung der Glaskünstlerin Ingrid Heuchel aus Bellersen entsteht ein gläserner Bienenbaum



Künstlerin Ingrid Heuchel mit teilnehmenden Kindern der Bienenbaum-Kunstaktion für die Landesgartenschau.



Greta (10) und Jarne (9) helfen Kreislandfrau Gaby Beckmann (l.) und Künstlerin Ingrid Heuchel bei der Vorbereitung der Bienenbau-Installation.

Bellersen (bb). Es sieht aus, wie das Schmücken eines Weihnachtsbaums. Tatsächlich geht es aber um etwas ganz anderes, nämlich die Vorbereitung eines Kunstwerks für die Landesgartenschau in Höxter im Frühjahr. 14 Kinder aus Bellersen und Umgebung zwischen 8 und 13 Jahren haben in einem besonderen Kunstprojekt der Bellerseer Glaskünstlerin Ingrid Heuchel mitgewirkt. In ihrem Atelier im Kreativhof in Bellersen haben sie gläserne Waben mit Bienenmotiven gegossen.

„Mehr als 30 Objekte sind entstanden, die alle an einen Baum dekoriert werden“, erläutert die Künstlerin. Der Baum ist ein vier Meter hohes silber glänzendes Astgeflecht aus Buchenholz, das im Zentrum des Landfrauen-Areals auf der LGS aufgestellt werden soll. Künstlerin Ingrid Heuchel hat den Baum mit allen Verästelungen vollständig mit Walzblei ummantelt, um ihn

gewissermaßen für die Ewigkeit zu konservieren. An den Ästen werden die von den Kindern gefertigten bunten, gläsernen Bienenwaben befestigt. „Die Biene ist das Symbol der Artenvielfalt aber auch das Wappentier der Landfrauenbewegung“, betont die Künstlerin.

Auf der Landesgartenschau in Höxter werden Landwirte und Landfrauen sowie Jäger und Naturschützer im Kreis Höxter mit einem gemeinsamen Info- und Mitmachbereich vertreten sein. „Wir planen, dort eine Bienenwiese anzulegen und in der Mitte wollen wir dann diesen kunstvollen Bienenbaum aufstellen“, erläutert Kreislandfrau Gaby Beckmann. Auf einer drei Hektar großen Fläche im Weserbogen bei Corvey werden sich die verschiedenen Akteure aus Land- und Forstwirtschaft, Kreisjägerschaft und Naturschutz gemeinsam präsentieren und sich am Programm zur LGS beteiligen.

Die Überschrift der Aktionsfläche lautet „Wir vom Land“. „Dieser gemeinsame Auftritt von Landwirten und Landfrauen sowie Jägern mit den Naturschutzverbänden des Kreises Höxter auf der Gartenschau ist wirklich einmalig“, betont Kreislandfrau Gaby Beckmann. So einen Zusammenschluss habe es bisher noch nicht gegeben. Auch der Höxteraner Standort der Technische Hochschule Ostwestfalen-Lippe, Studiengang Precision Farming, Autonome Sensorsysteme, Fachbereich Umweltingenieurwesen und Angewandte Informatik werde mit den Naturschutzverbänden des Kreises Höxter das Aktionsgelände mitgestalten. „Wir werden im Weserbogen einen attraktiven Erlebnis- und Mitmachort mit vielfältigem Aktionsprogramm präsentieren“, freut sich die Kreislandfrau. So wird dort die Funktionsweise eines landwirtschaftlichen Robotersystems zu sehen sein. Aber auch die In-

tegration von Blühstreifen, Stoppelbrachen und Wildäcker in die heutige moderne Landwirtschaft soll dort vorgestellt werden. Dass sich alle „grünen Berufe“ mit den Naturschutzverbänden zu einem gemeinsamen Auftritt zusammenfinden, soll aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass es zwischen Landwirten und Landschaftsschützern, Jägern und Forstleuten auch zu Konflikten kommt, die offen angesprochen werden sollen. Gaby Beckmann: „Wir möchten Zielkonflikte und Reibungspunkte benennen, aber auch Gemeinsames darstellen und natürlich Lösungsmöglichkeiten suchen.“ Der Bienenbaum-Installation kommt dabei eine wichtige symbolische Bedeutung zu. Künstlerin Ingrid Heuchel: „Wir haben nur diese eine Erde, die uns nur dann wird dauerhaft ernähren können, wenn wir auch das ökologische und klimatische Gleichgewicht erhalten.“

Reiterverein Nethegau schließt das Jahr 2022 mit fröhlichem Weihnachtsreiten ab

Zum Ende des Jahres hatte der Reiterverein Nethegau Brakel am Samstag, 17. Dezember, alle Reitschüler, Voltis, Einstaller und Mitglieder zum Weihnachtsreiten eingeladen. In der wunderbar weihnachtlich deko-

rierten Reithalle und dem Reiterstübchen wurde mit Keksen, Kuchen und Glühwein der Kälte getrotzt. Die kleinsten Voltigierer zeigten unter der Leitung von Lissa und Anna Brinkmann auf dem Vereinspony Missy Ihr

Können und ernteten in ihren roten Kostümen viel Applaus. Da ließ es sich auch der Nikolaus nicht nehmen kleine Geschenke an alle Kinder zu verteilen. Als weiteren Programmpunkt konnten die Zuschauer

anschließend eine weihnachtliche Quadrille bewundern. Die acht jungen Reiter und ihre Pferde präsentierten trotz oder gerade wegen einer misslungenen Generalprobe eine fehlerfreie Vorstellung unter der Leitung

von Jürgen Petersen. Anschließend konnten alle interessierten Kinder noch eine Runde Ponyreiten auf den vereinseigenen Ponys.

Das Weihnachtsreiten bildete den diesjährigen Abschluss der Vereinsjahre für den Reiterverein Nethegau Brakel. Das traditionelle Neujahrsspringen als Auftaktveranstaltung für das kommende Jahr muss leider aus organisatorischen Gründen ausfallen, so dass die vereinsinterne Winterwanderung am Samstag, 28. Januar 2023, als erste Veranstaltung des neuen Jahres stattfindet.



Auch der Nikolaus war zu Besuch und beschenkte alle Kinder



Weihnachtsquadrille des RV Nethegau Brakel

Dezemberträume - Einstimmung auf das Weihnachtsfest

Little Friends erfreuten mit einem Konzert

Eine adventliche Stunde mit den Little Friends aus Gehrden fand am 4. Adventswochenende in den Pfarrkirchen zu Dringenberg und Gehrden statt. Unter der musikalischen Leitung von Andreas Lehnert aus Schlangen sangen die Kinder aus Auenhausen, Dringenberg, Frohnhausen, Gehrden, Herste, Schmechten und Siddessen u. a. die Lieder „Ich bring dir ein Licht in der Dunkelheit, Macht euch bereit, Dezemberträume, Erzähle, Frieden für die Welt, Stern über Bethlehem, und Hört ihr, wie die Engel singen“.

Auch wagten sich die Kinder an einen englischen Text mit dem Lied „Go, tell it on the Mountain. Das Lied: 1, 2, 3, in einer Nuss.....“ wurde von den Kindern rhythmisch begleitet mit Klanghölzern. Gemeinsam mit dem Publikum gesungene Lieder und Tochter Zion rundeten das Programm ab. Mit dem Klassiker „Feliz Navidad“ wünschten die Kinder allen Zuhörern eine frohe Weihnacht und ein gutes neues Jahr. Ein Besonderer Dank gilt dem Chor-Eltern-Team für die Organisation und Umsetzung dieses Projektes.



Warme Winterkleidung war angesagt, als die Kinder ihre Lieder in den nur minimal beheizten Kirchen präsentierten

Mitarbeiter schlagen „Tischlein“ vor

Die GKT-Unternehmensgruppe, Brakeler Thermo-Glas GmbH, entschied sich wie in

den Vorjahren wieder dafür, statt Kundenpräsenten eine Spende an eine soziale Insti-

tution in der Region zu vergeben. Aus dem Kreis der Mitarbeiter kam der Vorschlag, den „Caritas Konferenz - Tischlein deck Dich, Brakel e.V.“ zu bedenken. Der Geschäftsführer Peter Egg folgte diesem Votum gern. Gemeinsam mit dem Betriebsratsvorsitzenden David Splett, seiner Lebenspartnerin Vanessa Versen und Sohn Benno überreichte er Michael Saal-

feld die Spende von 1.500 Euro. Michael Saalfeld als Vorsitzender des „Caritas Konferenz - Tischlein deck Dich, Brakel e.V.“ bedankte sich herzlich im Namen aller ehrenamtlichen Mitarbeiter von „Tischlein“ und Möbellager, die ihrerseits Menschen in beengten Lebensverhältnissen zu unterstützen versuchen. Geld- und Sachspenden sind Voraussetzung für ihre Arbeit.



Von links: David Splett, Betriebsratsvorsitzender; Michael Saalfeld, Vorsitzender vom „Tischlein“, Peter Egg, Geschäftsführer GKT; Benno Egg; Vanessa Versen, Verwaltung. Foto: Pascale Ullrich

Fragen zur Verteilung?

HERR FALK
mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de **REGIO** pünktlich • zielgerichtet • lokal
PRESSE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

Die perfekte Symbiose aus Entertainment und Naturwissenschaft

Auftakt zum Semesterstart des VHS-Zweckverbandes Bad Driburg, Brakel, Nieheim und Steinheim

Nach zweijähriger pandemiebedingter Pause eröffnet der VHS-Zweckverband sein neues Programmjahr am 19. Januar wieder mit einem Bühnenspektakel in der Stadthalle Steinheim. Im Januar 2020 fand die letzte Semestereröffnung des VHS-Zweckverbandes Bad Driburg, Brakel, Nieheim und Steinheim statt, danach legte die Pandemie das öffentliche Leben still. Nachdem die letzten Einschränkungen für den Kursbetrieb der Volkshochschule zum Sommer 2022 gefallen sind, kann nun auch das Programmjahr 2023 wieder mit einer größeren Veranstaltung eröffnet werden: „Unsere Volkshochschule

steht als Ort des Lernens und der Begegnung auch für das Miteinander. Wir freuen uns deshalb sehr, wieder gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern unserer Verbandsstädte das neue Programmjahr einzuläuten“, so Janine Brigant-Loke, Leiterin des VHS-Zweckverbandes. Ebenso groß ist die Freude, die preisgekrönten „Physikanten & Co.“ für den Auftakt zum Semesterstart gewonnen zu haben. „Seit 22 Jahren beweisen die Physikanten, dass die perfekte Symbiose aus Entertainment und Naturwissenschaft gelingen kann. Wenn sie die Bühne betreten, wird Physik so

glamourös wie ein Abend im Variété, so witzig wie eine Comedy-Show und so packend wie ein Fußballendspiel“, kündigt der VHS-ZV verheißungsvoll an. Dabei würde ein Laserstrahl zum elektrischen Bass und riesige Rauch-Wirbelringe ließen selbst Harry Potters Patronus blass aussehen. Wie wichtig Naturwissenschaften für unsere Gesellschaft sind, haben die letzten Jahre eindrücklich gezeigt. Mit ihrem bunten Programm wollen die Physikanten den Zuschauerinnen und Zuschauern die Wissenschaft Physik auf unterhaltsame Weise näher bringen und ihre spannende und faszinierende Seite zeigen.

Ihr außergewöhnliches „Edutainment“ präsentieren die Physikanten & Co. am Donnerstag, 19. Januar, ab 19 Uhr in der Stadthalle Steinheim. Die Veranstaltung ist gebührenfrei. Persönliche und telefonische Anmeldungen nimmt die Verwaltung des VHS-Zweckverbandes, Am Hellweg 9 in Bad Driburg, unter der Telefonnummer 05253 - 97 407 0 oder per Mail unter info@vhs-driburg.de entgegen. Die Online-Anmeldung für die Semestereröffnung ist seit dem 23. Dezember über die Internetseite des VHS-ZV unter www.vhs-driburg.de möglich.

BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN Brakel spenden an Tischlein deck dich

Anzeige

Die ehrenamtlich tätigen Mitglieder der Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN haben in der vergangenen Woche mit einer Geldspende an den Verein „Tischlein deck dich“ für große Freude gesorgt. In weihnachtlicher Stimmung auf dem Brakeler Marktplatz, konnte Gabriele Elbracht-Hülseweh, ehrenamtliche Mitarbeiterin beim Verein „Tischlein deck dich“ einen Scheck im Wert von 500,- entgegennehmen. Uns geht es immer noch verhältnismäßig gut, im Vergleich

zu den Menschen in Brakel, die auf Versorgungshilfen u.a. durch „Tischlein deck dich“ angewiesen sind. Sie leben am Existenzminimum und haben kaum Geld für Nahrung und Kleidung, so Ulrike Hogrebe-Oehlschläger und Monika Vogt von den GRÜNEN. Und deshalb ist es uns wichtig diese Menschen zu unterstützen. Gabi Elbracht-Hülseweh, betonte dass zurzeit nicht nur Sachspenden dringend benötigt werden, sehr wichtig sind auch Geldspenden, für die Beschaffung der Lebensmittel.



v.l.: Ulrike Hogrebe-Oehlschläger, Lisa Kremeyer, David Flore, Peter Knobloch, Monika Vogt (alle BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN, Brakel), Anne Schulte, Jos Minne, kniend Gabriele Elbracht-Hülseweh

ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

- ZEITUNG** Lokaler geht's nicht.
- DRUCK** Satz, Druck, Image.
- WEB** 24/7 online.
- FILM** Perfekter Drehmoment.



MEDIENBERATERIN
Lisa Katharina Hartmann
FON 02241 260-160
E-MAIL l.hartmann@rautenberg.media

Aus der Arbeit der Parteien Liste Zukunft Brakel

Bald kein SB-Warenhaus mehr in Brakel?

Liste Zukunft will für „mein real“ weiter kämpfen

Brakel * Die Fraktion der Liste Zukunft im Rat der Stadt Brakel hat sich in ihrer letzten Sitzung des Jahres noch einmal intensiv mit den Ergebnissen der finalen Ratssitzung 2022 befasst. „Wir sind immer noch fassungslos, dass niemand außer uns, die potentiell negativen Auswirkungen der Neuausrichtung des ‚real Standortes‘ für Brakel sehen möchte“ so Zukunftsratsmitglied Bernd Stieren-Knoke. In der Sitzung sei es so rübergekommen, als würde der Standort leer stehen, wenn man die Neuausrichtung mit den bisherigen Schranken der Bauleitplanung begleiten würde. „Wir können einfach nicht verstehen, worin der Vorteil für unsere Innenstadt liegen soll, wenn der Handel mit Bekleidung und Hygieneartikeln zusammen mit einem Lebensmitteldiscounter zukünftig wohnmöglich komplett außerhalb der Innenstadt stattfinden könnte“ so Zukunftsfraktionsgeschäftsführer Peter Beller weiter. Aktuell sei - wenn auch etwas weniger ausgeprägt als noch zu „real Zeiten“ - ein SB-Warenhaus mit Vollsortiment mit „mein real“ in Brakel vorhanden, wo man durchaus Dinge erstehen könnte, die es sonst in Brakel und auch in den Nachbarstädten nicht gäbe. Wenn zukünftig dort das gleiche Sortiment wie in der Innenstadt angeboten würde, könne man sich recht gut ausmalen, was die Geschäftsleute in der Innenstadt dann „irgendwann“ machen könnten.

Veränderungssperre möglich. „Der Vermieter wird den aktuellen Vertrag mit dem aktuellen Betreiber sicherlich nicht kündigen, solange es keine Alternative für ihn gibt“ so Zukunftsratsmitglied Bernd Stieren-Knoke. In der Sitzung sei es so rübergekommen, als würde der Standort leer stehen, wenn man die Neuausrichtung mit den bisherigen Schranken der Bauleitplanung begleiten würde. „Wir können einfach nicht verstehen, worin der Vorteil für unsere Innenstadt liegen soll, wenn der Handel mit Bekleidung und Hygieneartikeln zusammen mit einem Lebensmitteldiscounter zukünftig wohnmöglich komplett außerhalb der Innenstadt stattfinden könnte“ so Zukunftsfraktionsgeschäftsführer Peter Beller weiter. Aktuell sei - wenn auch etwas weniger ausgeprägt als noch zu „real Zeiten“ - ein SB-Warenhaus mit Vollsortiment mit „mein real“ in Brakel vorhanden, wo man durchaus Dinge erstehen könnte, die es sonst in Brakel und auch in den Nachbarstädten nicht gäbe. Wenn zukünftig dort das gleiche Sortiment wie in der Innenstadt angeboten würde, könne man sich recht gut ausmalen, was die Geschäftsleute in der Innenstadt dann „irgendwann“ machen könnten.

„Das Ziel der Zukunftsfraktion ist es daher weiterhin, ein SB-Warenhaus wie ‚mein real‘ an dem Standort zu erhalten und kurzfristig auch Perspektiven für den „11-Park“ zu schaffen.

Auf eine späte Einsicht und Korrektur im Sinne der Brakeler Innenstadt hofft nicht nur Zukunftsmitglied Johannes Bobbert.

Der weitere Verlauf der Sitzung der Zukunftsfraktion stand dann wieder ganz im Zeichen des Ideenwettbewerbs „Brakel 2030“. „Wie versprochen wollen wir hier nun weitere eingereichte Ideen für Brakel präsentieren“ so Zukunftsfraktionsgeschäftsführer Peter Beller.

Die Vorstellung erfolge chronologisch zu den Abgabedaten und die Reihenfolge stelle somit ausdrücklich noch keine Wertung dar. Die Prämierung der Gewinner mit Übergabe der Geldpreise werde am Ende aller Vorstellungsrunden in einem



angemessen Rahmen erfolgen.

Der Teilnehmer Jonas Mrugalla habe mehrere Ideen eingereicht. Einmal im Monat wünsche er sich einen „**Radfahrertag**“ für die Brakeler Innenstadt. Mit Ausnahme von Anwohnern und Rettungsdiensten solle an diesem Tag nur Fahrradfahrern die Zu- und Durchfahrt erlaubt sein. An einem „**keep it clean day**“ könnten zudem seiner weiteren Idee nach die Anwohner gemeinsam durch die Stadt ziehen und Müll sammeln. Die Vorbildfunktion und der Gemeinschaftsgedanke sollten hierbei in Kombination mit etwas Geselligkeit im Vordergrund stehen. Wie bereits ein anderer Teilnehmer sähe auch er Bedarf bei dem **Freizeitangebot für die Altersgruppe 15 - 20**. Hier solle ein Raum geschaffen werden. Aus seiner Sicht sei auch das Vorhalten von **günstiger natürlicher Ernährung** wichtig in der heutigen Krisenzeit. Als gelernter Gärtner würde er sich gerne direkt in ein Projekt zur **Renaturierung von Steingärten** einbringen. Wichtig sei es aus seiner Sicht, die Klimakatastrophen unter anderem mittels mehr Umweltschutz zu bekämpfen und so den Kindern eine bewohnbare Welt zu hinterlassen. Als letzten Punkt schlage er vor, die **Supermärkte zu reformieren**. Diese sollten aufgefordert werden, Alkohol, Zigaretten und Süßigkeiten nicht mehr in der Nähe des Ausgangs zu platzieren. Ähnlich

wie früher bei den nichtjugendfreien Filmen in der Videothek sollten diese Waren aus dem Blickfeld rücken. Brakel könne seiner Ansicht nach, so zu einer Vorzeigestadt werden.

Ein weiterer Teilnehmer aus Brakel, welcher der Zukunftsfraktion bekannt sei, aber anonym bleiben wolle, sehe Bedarf für mehr spezielle **Radwege** auch in die Brakeler Innenstadt. Ebenso seien **Anschlussmöglichkeiten für Fahrräder** wünschenswert, da insbesondere die weitverbreiteten E-Bikes unbedingt gut gegen Diebstahl gesichert werden müssten. Im Interesse der Sauberkeit moniere er das Fehlen von **Hundekotbeutelspendern** und die viel zu geringe Anzahl an **öffentlichen Mülleimern** speziell auf den Dörfern.

Nicht nur Zukunftsmitglied Johannes Bobbert freut sich schon jetzt auf die vielen weiteren Ideen, die aus Platzgründen erst in Kürze an dieser Stelle vorgestellt werden können.

Weitere Informationen finden sich wie immer auf www.zukunft-brakel.de

Die Zukunftsfraktion im Rat der Stadt Brakel bedankt sich bei allen Bürgerinnen und Bürgern für die sehr gute Zuarbeit im zurückliegenden Jahr und wünscht allerseits „einen guten Rutsch“ ins neue Jahr!

Stefan Heilemann

Ende: Aus der Arbeit der Parteien Liste Zukunft Brakel



Mit einer dualen Ausbildung beruflich punkten

Ein Gespräch mit Carina Zetzmann. Sie berät Berufseinsteiger und -erfahrene zu Fragen rund um duale Ausbildung und berufliche Weiterbildung, finanzielle Förderung und berufliche Entwicklung.

Im Rahmen der Informationskampagne des Bundesministeriums für Bildung und Forschung „Du + Dei-

ne Ausbildung = Praktisch unschlagbar!“ besuchen Sie Schulen und Bildungsmessen, um Jugendliche bei ihrer beruflichen Orientierung zu unterstützen. Was wollen die jungen Leute wissen?

Alles dreht sich um die Fragen: Welcher Beruf passt zu mir? Wie treffe ich die richtige Entscheidung? Wer



Foto: BMBF/Michael Reichel



Wir sind ein mittelständisches Medienhaus in Troisdorf, Bohmte und Berlin. Lernen Sie uns kennen:

- 360° Media-Partner
- **ZEITUNG:** Zweitgrößter Wochenzeitungsverlag in Deutschland
- **DRUCK:** Hochwertige Druckprodukte von der Visitenkarte bis zum Buch
- **WEB:** Umfassende Web-Präsenzen und Web-Shops
- **FILM:** Erklären, präsentieren, werben mit Filmen
- Seit über 60 Jahren am Markt

Vertriebsassistent (m/w/d)

für das „Mitteilungsblatt Brakel“ gesucht.

Das bieten wir

- eine ausführliche Einarbeitung und einen abwechslungsreichen Vollzeitarbeitsplatz in der kreativen Medienbranche
- eine 37,5 Stunden Woche sowie flexible Arbeitszeiteinteilung, für eine ideale Work-Life-Balance
- eine attraktive Vergütung in Form von einem Festgehalt plus Provision
- einen sicheren Arbeitsplatz mit familienfreundlichen Rahmenbedingungen
- einen Homeoffice-Arbeitsplatz (100% Homeoffice möglich)

Das sind Ihre Aufgaben

- Umfangreiche Beratung Ihrer Kunden in unseren vier Geschäftsbereichen
- Erarbeiten passender Kommunikationsstrategien für Ihre Kunden
- Pflege der Bestandskunden sowie Neukundenakquise
- Enger Austausch mit Redaktion, Grafik und weiteren Abteilungen in unserem Haus

Das bringen Sie mit

- Sie sind vernetzt, zielstrebig, kundenorientiert und organisiert
- Ein sympathisch-selbstsicheres Auftreten
- Sprechen/schreiben gut/sehr gutes Deutsch
- PC-Kenntnisse (E-Mail-Kommunikation, Office-Programme, etc.)
- Erfahrung im Verkauf (Einzelhandel, Beratung)
- Einen Führerschein der Klasse B

Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen.

Mailen Sie Ihre ausführliche Bewerbung inkl. Lebenslauf (.pdf) – unter dem Stichwort: „Vertriebsassistent (m/w/d) – Mitteilungsblatt Brakel“ an: karriere@rautenberg.media oder bewerben Sie sich **online**.



am Anfang der Orientierung steht, will seine Stärken und Interessen herausfinden und sich über Berufsfelder und Anforderungen informieren. Wer schon eine Idee hat, will mehr zur Umsetzung wissen: Welche Berufe bieten mir welche Möglichkeiten - sei es beim Verdienst, bei Aufstiegschancen oder wenn es um Auslandsaufenthalte geht - und ist eine duale Ausbildung oder ein Studium dafür der beste Weg?

Wie erleben Sie die Jugendlichen? Sind sie ausreichend über die berufliche Bildung informiert?

Das ist sehr unterschiedlich und hängt nicht zuletzt von den Angeboten der Schulen, dem familiären Umfeld und dem Engagement der Jugendlichen selbst ab. Viele sind erstaunt, dass sie nach einer dualen Ausbildung mit Fortbildungen zum Meister, Fachwirt oder Techniker auf der Karriereleiter weiter aufsteigen können.

Was empfehlen Sie Jugendlichen, die nach der Schule nicht wissen, wie es weitergehen soll?

Entdeckt eure Stärken und Interessen, indem ihr euch ausprobier: bei Schnuppertagen, Praktika und Nebenjobs. Macht es wie ein Profisportler und holt euch Unterstützung! Nutzt die Orientierungsangebote der Agentur für Arbeit, der Kammern, holt euch Infos auf den Ausbildungsmessen und fragt Leute mit den Berufen, die euch interessieren, nach ihren Erfahrungen. Und: Glaubt an euch!

Studium oder Ausbildung? Was raten Sie?

Statt Ratschläge zu erteilen, unterstützen wir Jugendliche dabei, passende Kriterien für ihre eigene Entscheidung zu entwickeln und Me-

thoden der Entscheidungsfindung anzuwenden. Wenn ich weiß, was ich kann, will und wie ich lernen will, kann ich mein berufliches Ziel festlegen. Dann steht die Entscheidung auf einer soliden Basis.

Worin liegen die konkreten Vorteile einer dualen Ausbildung?

Auszubildende sind vom ersten Tag an im Betrieb und verdienen Geld. Sie lernen in der Praxis, wenden das Gelernte direkt an und übernehmen Verantwortung für ihr Tun. Diese unmittelbare Berufspraxis und die daraus erwachsene Handlungskompetenz sind Pluspunkte für den weiteren beruflichen Weg. Mit dem nächsten Schritt auf der Karriereleiter wie einer Aufstiegsfortbildung kann man sich anschließend gezielt auf künftige Managementaufgaben vorbereiten.

Wie können Eltern die Berufsorientierung ihrer Kinder unterstützen?

Eltern sind nachweislich die wichtigsten Ansprechpartner für die Jugendlichen und das gleich auf mehreren Ebenen. Viele Eltern können die Stärken und Schwächen ihrer Kinder ausgesprochen treffend einschätzen und ihnen helfen, Alltagserfahrungen in die Berufswelt einzuordnen. Sie sind Vorbilder und Reibungspole, indem sie Werte und Haltungen zu Arbeit und Beruf vermitteln. Und sie ermutigen und geben emotionalen Rückhalt in der Orientierungszeit.

Über die vielfältigen Möglichkeiten und Perspektiven der beruflichen Bildung informiert das Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen der Kampagne „Du + Deine Ausbildung = Praktisch unschlagbar!“ unter www.praktisch-unschlagbar.de (BMBF)

Pluspunkte für den Arbeitgeber

Umfrage: Freiwillige Gesundheitsleistung wichtiger als Firmenauto oder Handy

Die eigenen Mitarbeiter sind für deutsche Unternehmen wichtige Werbeträger, wenn es darum geht, qualifizierte und motivierte Beschäftigte zu gewinnen. Einer Studie der Universitäten Bamberg und Frankfurt am Main zufolge resultiert immerhin fast jede zehnte Neueinstellung aus Empfehlungen der Mitarbeiter - dies ist somit die dritt wichtigste Art der Personalbeschaffung. Aber wie schaffen es Unternehmen, dass sie von ihren eigenen Mitarbeitern weiterempfohlen werden? Dieser Frage ist eine repräsentative Umfrage der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) im Auftrag der Allianz unter Schülern und Studenten nachgegangen.

Freiwillige Gesundheitsleistungen beeinflussen Arbeitgeberwahl

Ein üppiges Gehalt und die entsprechenden Karrierechancen sind demnach längst nicht mehr die allein entscheidenden Faktoren bei der Beurteilung der Attraktivität des eigenen Arbeitgebers. Stattdessen wird beispielsweise ein Angebot wie die betriebliche Krankenversicherung von zwei Dritteln der Studienteilnehmer als besondere Wertschätzung durch den Chef empfunden. Deshalb finden 92 Prozent der jungen Leute diese freiwilligen Gesundheitsleistungen so attraktiv, dass sie davon Freunden und Bekannten erzählen würden und somit Werbung für die Firma machen. 39 Prozent der befragten jungen Menschen finden eine betriebliche Krankenzusatzversicherung so gut, dass sie die Arbeitgeberwahl positiv beeinflussen würde. Einen höheren Wert erreicht nur die betriebliche Altersvorsorge (46 Prozent). Damit sind dies aus Sicht der jungen Leute die beiden attraktivsten monetären Personalzusatzleistungen.

Diensthandy und Dienstwagen deutlich weniger relevant

Im Gegensatz zu freiwilligen Gesundheitsleistungen wird das Diensthandy nur von 13 Prozent der Schüler und Studenten als Pluspunkt bei der Entscheidung für einen Arbeitgeber angesehen. Auch Sportangebote können die jungen Leute nicht überzeugen (13 Prozent), selbst der Dienstwagen landet weit abgeschlagen bei

nur 22 Prozent. Dr. Jan Esser, Vorstand bei der Allianz Privaten Krankenversicherung, ergänzt: „Dass Leistungen wie eine betriebliche Krankenversicherung bei Schülern und Studenten so hoch im Kurs stehen, zeigt: Die junge Generation will ihr Leben bei aller Flexibilität vorausschauend gestalten.“ (djd)



Für deutsche Arbeitnehmer werden monetäre Personalzusatzleistungen wie etwa eine vom Arbeitgeber finanzierte private Krankenzusatzversicherung immer wichtiger. Foto: djd/Allianz/thx



Lebenshilfe

Brakel Wohnen Bildung Freizeit

Neues Jahr,
neuer Job!



Wir suchen an unseren Standorten im Kreis Höxter engagierte Mitarbeiter*innen. Dich erwartet bei der Lebenshilfe eine sinnvolle Tätigkeit, ein attraktives Gehalt und tolle Teams. Wir bieten Dir ein familiäres Arbeitsumfeld mit interessanten und vielseitigen Aufgaben sowie Weiterentwicklung- und Aufstiegsmöglichkeiten.

Offene Stellen und weitere Vorteile der Lebenshilfe findest Du per QR-Code oder unter:



www.lebenshilfe-brakel.de

Nicht das Passende dabei? Dann schick uns gerne Deine Initiativbewerbung an: bewerbung@lebenshilfe-brakel.de

Du hast Interesse und noch offene Fragen? Dann ruf an! Deine Ansprechpartnerin ist

Tina MacLeod. Du erreichst sie unter **0151 172 939 67**.

Lebenshilfe Brakel Wohnen Bildung Freizeit gGmbH - Brunnenallee 69 - 33034 Brakel

Wir freuen uns über Bewerbungen von:

- Sozialarbeiter*innen
- Heilerziehungspfleger*innen
- Erzieher*innen
- Alten- und Krankenpfleger*innen

... und mit ähnlicher Qualifikation oder als Quereinsteiger*in bist Du bei uns herzlich willkommen!

Wertschätzend. Familienfreundlich. Echt. Fair. Unterstützend. Ehrlich. Vielseitig. Anerkennend. Interessant. Zukunftsorientiert. Flexibel.

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI

112 FEUERWEHR



A POTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Samstag, 31. Dezember

Apotheke Warburger Straße

Warburger Str. 14, 33034 Brakel, 05272/392263

Sonntag, 1. Januar

City-Apotheke

Lange Str. 106, 33014 Bad Driburg, 05253/1281

Montag, 2. Januar

Kastanien-Apotheke oHG

Eggestr. 57, 33100 Paderborn (Benhausen), 05252/932024

Dienstag, 3. Januar

Nelken-Apotheke

Bahnhofstr. 1, 32825 Blomberg, 05235/99000

Mittwoch, 4. Januar

Kur-Apotheke

Am Wildenkiel 2, 37603 Holzminden (Neuhaus), 05536/405

Donnerstag, 5. Januar

Bad-Apotheke

Parkstr. 55, 32805 Horn-Bad Meinberg (Bad Meinberg), 05234/9762

Freitag, 6. Januar

Apotheke am Kasseler Tor

Kasseler Str. 2, 34414 Warburg, 05641/8300

Samstag, 7. Januar

Rosen-Apotheke

Nieheimer Str. 10, 33034 Brakel, 05272/9555

Sonntag, 8. Januar

Apotheke Vornewald

Ortsmitte 1, 33189 Schlagen, 05252/7154

Montag, 9. Januar

St. Rochus-Apotheke

Bahnhofsallee 8, 32839 Steinheim, 05233/8609

Dienstag, 10. Januar

Hirsch-Apotheke

Kasseler Str. 4, 34414 Warburg, 05641/2420

Mittwoch, 11. Januar

Solling-Apotheke

Ernst-August-Straße 9, 37603 Holzminden, 05531/4679

Donnerstag, 12. Januar

Teutonenburg-Apotheke

Paderborner Tor 110, 34414 Warburg, 05641/2854

Freitag, 13. Januar

Bad-Apotheke

Parkstr. 55, 32805 Horn-Bad Meinberg (Bad Meinberg), 05234/9762

Samstag, 14. Januar

St. Vitus-Apotheke

Lange Str. 21, 34439 Willebadessen, 05646/651

Sonntag, 15. Januar

Petri-Apotheke

Papenbrink 18, 37671 Höxter, 05271/31133

Notdienste jeweils von 9 bis 9 Uhr am Folgetag

Angaben ohne Gewähr

116 116: Wer kennt diese Nummer?

Der positive Trend hält an: Fast 40 Prozent der Bundesbürger geben an, den Sperr-Notruf 116 116 zu kennen, so die neuesten Ergebnisse der aktuellen Marktforschung. Somit ist der Bekanntheitsgrad der 116 116 in den letzten vier Jahren um neun Prozent gestiegen. Wie

schon in den Vorjahren zeigt sich, dass Menschen mit zunehmendem Alter eher vertraut sind mit dem Sperr-Notruf. Allerdings wird durch die Umfrage auch klar, dass manche den Sperr-Notruf 116 116 weiterhin nicht von der Rufnummer 116 117, der Kassenärztlichen Vereinigung, unterscheiden können. Zahlungskarten wie girocards oder Kreditkarten, Personalausweise, Online-Banking und SIM-Karten - all diese können über die 116 116 gesperrt werden. Für Verbraucher ist die Nutzung des Sperr-Notrufs unkompliziert, denn eine Registrierung oder Anmeldung ist nicht nötig. Der Service ist zudem kostenlos, ein Anruf bei der 116 116 aus dem deutschen Festnetz ist gebührenfrei, aus dem Mobilnetz und aus dem Ausland können Gebühren anfallen. Wer möchte, kann sich auch die kostenlose Sperr-App herunterladen: Hier können die Daten der Zahlungskarten sicher gespeichert und girocards direkt aus der App gesperrt werden, sofern das teilnehmende Institut Zugang durch diese Applikation gewährt.

• Heimweg-Telefon

Für alle, die sich vom mühsamen Gefühl auf ihrem nächtlichen Weg mit einem netten Gespräch ablenken lassen möchten.

030 120 74 182

So. - Do. 20:00 - 24:00 Uhr

Fr. - Sa. 22:00 - 4:00 Uhr

GEGEN GEWALT

Menschen, die Gewalt erleben oder erlebt haben.

• Telefon-Nummer für Frauen

08000 116 016

• Telefon-Nummer für Männer

800 123 99 00

GELD-ABZOCKER

Seien Sie KLÜGER als die BETRÜGER!

Geben Sie **kein Bargeld** an angebliche Polizist*innen oder Ihnen unbekannte Personen (Arzt, Notar...). Lassen Sie sich **telefonisch nicht bedrängen**, **Bargeld zu geben**, zum Abholen bereit zu legen oder Geld zu überweisen. **In solchen Fällen bitte die 110 wählen** und die Polizei informieren!

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- Polizei-Notruf **110**
- Feuerwehr/Rettungsdienst **112**
- Ärzte-Notruf-Zentrale **116 117**
- Gift-Notruf-Zentrale **0228 192 40**
- Telefon-Seelsorge **0800 111 01 11** (ev.)
0800 111 02 22 (kath.)
- Nummer gegen Kummer **116 111**
- Kinder- und Jugendtelefon **0800 111 03 33**
- Anonyme Geburt **0800 404 00 20**
- Eltern-Telefon **0800 111 05 50**
- Initiative vermisste Kinder **116 000**
- Opfer-Notruf **116 006**





Angebote

Bücher

Fast geschenkt
Ca. 300 Westernromane 25€. Tel. 052533724



AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"



Familien
ANZEIGENSHOP
FGB 20-13
43 x 90 mm
ab 18,00€
Für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media

KLEINANZEIGEN
PRIVAT & GESCHÄFTLICH
ONLINE BESTELLEN
rautenberg.media/kleinanzeigen
Ihre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung **ab 6,99€**
*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €
02241 260-400 Telefonische Beratung
RAUTENBERG MEDIA

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Dienstag, 10. Januar 2023
Annahmeschluss ist am:
02.01.2023 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

MITTEILUNGSBLATT BRAKEL

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Bianca Breuer und Christoph de Vries
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG vierzehntäglich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

· Amtliche Bekanntmachungen
Stadtverwaltung Brakel
Bürgermeister Hermann Temme
Am Markt 12 · 33034 Brakel
· Politik

Liste Zukunft Brakel Stefan Heilemann
Bündnis 90 / Die Grünen
Ulrike Hogrebe-Dehlschläger
UWG/CWG Brakel Robert Rissing

Kostenlose Haushaltsverteilung in Brakel, Zustellung ohne
Rechtsanspruch, Einzelbezug über Rautenberg Media
5,00 Euro/Stück + Porto. Sind gesetzlich geschützte
Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hin-
weise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete
Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wi-
der.

Handhabung für unverlangt hereingegebene

Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Rich-
tigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit.
Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückge-
sendet. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen For-
derungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse-
oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert
Rautenberg Media Schadenersatz beim Einreicher. Bei ir-
rümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bild-
nachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung
an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressema-
terials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ih-
re Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen
elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATERIN

Lisa Katharina Hartmann
Fon 02241 260-160
l.hartmann@rautenberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

SERVICE Fon 02241 260-112
service@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
twitter.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
vimeo.com/rautenbergmedia

ZEITUNG

mitteilungsblatt-brakel.de/e-paper
unserort.de/brakel

SHOP

rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeinde-
zeitungen. Die Zeitungsartikel mit Bildmateri-
al erscheinen auch unter unserort.de, der Social-
Media-Plattform von Rautenberg Media.

Mehr unter: rautenberg.media

ZEITUNG
DRUCK
WEB
FILM
RAUTENBERG MEDIA

LOKALES

Trauercafé im „Ankerplatz“ im Januar 2023

Wie an jedem 2. Sonntag im Mo-
nat findet das Trauercafé auch im
neuen Jahr 2023 wieder statt. Das
Trauercafé ist geöffnet am Sonn-
tag, 8. Januar, von 15 bis 17 Uhr.
Treffpunkt ist wieder der „Anker-
platz“, Ostheimer Straße 17, in
33034 Brakel.

Im Trauercafé findet ein Erfah-
rungsaustausch im Kreis der Be-
troffenen statt, der oftmals hilf-
reich und tröstend für die Teilneh-
merInnen ist. Der Verlust eines
geliebten und nahestehenden
Menschen ist immer ein Ausnah-
mezustand. Er hinterlässt Hilflos-
igkeit und Trauer und wirft unge-
klärte Fragen nach dem „Wie geht
es weiter?“ auf. In dieser beweg-
ten Zeit steht die Hospizgruppe
Brakel e. V. Ihnen gern zur Seite.
Mit sorgsam gestalteten Themen
und Anregungen werden diese
Nachmittage gestaltet. Interes-
sierte Menschen in Trauer kön-

nen auch ohne Voranmeldung zur
Trauergruppe kommen.

Zum Leitungsteam gehören Frau
Rita Tensi, ausgebildete Hospiz-
mitarbeiterin und Trauerbegleiterin,
und Frau Daniela Nowak-Henkel.
Auch sie ist ausgebildete Trauer-
begleiterin für Kinder- und Ju-

gendliche wie auch für Erwachse-
ne sowie Dipl. Psychologische Be-
raterin.

Frau Daniela Nowak-Henkel steht
Ihnen mit der Telefonnummer
01515 9407196, Frau Rita Tensi
mit der Telefonnummer 0151
59879616 zur Verfügung.



Spannende Angebote für die ganze Familie im FFZ

Umfangreiches Programm zum Jahresbeginn

Mit einem abwechslungsreichen Programm für Klein und Groß startet das Familien- und Frauenzentrum Brakel ins neue Jahr. Bei den meisten Kursen und Veranstaltungen ist eine Anmeldung noch möglich. Hier eine Auswahl des Programms, alle Informationen zu diesen Veranstaltungen sowie das vollständige Programm ist zu finden unter <https://www.ffz-brakel.de/aktuelles-programm/>. Dort kann man sich auch online zu den Veranstaltungen anmelden.

Angebote für Kinder:

- Musikalische Früherziehung für Vorschulkinder (Einstieg noch möglich): Montags 13.30 und 14.30 Uhr



- Flöte - Melodica - Ukulele für Kinder von 6 bis 7 Jahre: Montags 16 Uhr (Start 9. Januar)
- Flöte - Melodica - Ukulele für Kinder von 7 bis 8 Jahre: Montags 16.30 Uhr (Start 9. Januar)
- Gitarre für Kinder: Anfängerkurs für Kinder ab 10 Jahren: Montags 17.15 Uhr (Start 9. Januar)
- Phantasie- und Traumreisen für Kinder ab 7 Jahren: Offenes Angebot Dienstags 16.30
- Lesehund Maya und ihre Junghe: Gemeinsam vorlesen üben für Kinder im Alter von 7 bis 10 Jahren: Offenes Angebot Dienstags 15.15
- Lesehund Maya und ihre Welpen: Vorlesen für Kinder von 3 bis 6 Jahren: Offenes Angebot jeden 1. Samstag im Monat 10 Uhr

Angebote für Babies und Kleinkinder:

- Mama-Baby-Yoga: Donners-

tags 10 Uhr (Start 12. Januar)

- Baby-Massage: Donnerstags 8.30 Uhr (Start 12. Januar)
- Klang-Frösche: Musikalische Früherfahrung und Klang-Erlebnisse für Kinder von 1,5 bis 3 Jahren: Mittwochs 10.15 Uhr (Start 11. Januar)
- Klang-Eulen: Musikalische Früherfahrung und Klang-Erlebnisse für Kinder von 2,5 bis 4,5 Jahren (Mittwochs 16.30 Uhr (Start 11. Januar)
- Ernährungsberatung Beikost: 9. Februar, 11 Uhr
- Still- und Laktationsberatung: 23. Februar, 11 Uhr



Angebote für Erwachsene:

- Malen mit Pastellkreide: 14. + 21. Januar, 10 Uhr
- Hatha-Yoga für Anfänger: Mittwochs 18.30 Uhr (Start: 1. Februar)



- Lach Yoga Tag: Glücklich ins neue Jahr: 21. Januar, 15 Uhr
- Gitarre für Anfänger: Montags 18 Uhr (Start: 9. Januar)
- Workshop „Antlitzdiagnose nach Dr.Schüssler“: 17. Januar, 19 Uhr
- Kurs: „Muster durchbrechen, Muster verändern - Selbstwirksam ins neue Jahr“: 4. Februar, 14 Uhr
- Kurs „Autogenes Training“: Freitags 16 Uhr (Start: 17. Februar)

Einrichtungshaus Maas GmbH & Co KG
Lange Strasse 104a · 33014 Bad Driburg
Tel.: +4952532522

WINTER RAUS VERKAUF

RADIKAL
REDUZIERT

bis zu
50%
ab sofort bis 14.01.2023